

Carina



Mit dem Superschnitt

ROSA ZEITEN:

**Diät für
Naschkatzen**

**Ein rosarotes
Himmelbett**

**Schönsein
mit Rosa**

**Sommerliche
Mode
in Rosa**

DSCHUNGEL-LOOK UND

INDIEN-MODE



Zauber in Neon

Neon – der neue Disco-Look. Vor allem bei schummriger Beleuchtung kommt er zur Geltung und läßt Haare, Brauen, Wimpern oder Fingernägel in ganz neuem Licht erstrahlen. Als Gel, Lippenstift oder Nagellack (z. B. von Chicogo) sind die punkigen Farben zu haben. Jetzt wird Ihr Discogang zu einem Erlebnis, denn kaum einer wird vermuten, wer hinter der Bemalung steckt. Bei Tag ist der ganze Zauber dann allerdings vorbei. Aber darauf kommt es ja auch nicht an.

Abseits vom Stadtplan

Wer träumt nicht manchmal davon, berühmt zu werden? Nach den Großen dieser Welt wurden Straßen, Plätze, Alleen oder auch Gassen benannt. Wer will, kann jetzt seinem Schicksal ein wenig nachhelfen und sich sein ganz persönliches Straßenschild zulegen. Wegmann & Partner in Frankfurt machen es für 80 Mark möglich.



Der eigene Name auf rostfreiem Aluminium

Fit statt fett

In Amerika gibt es einen neuen Trend: Man trifft sich nicht mehr in der Kneipe am Eck, sondern im „Gesundheitsclub“. Ob Aerobic, Bodybuilding oder Squash – man kann fast alles in den Clubzentren machen. Gestreßte Manager finden hier an ihren Heimtrainern Leseputte. So brauchen sie keine Minute ihrer kostbaren Zeit zu opfern.



Trimmen ohne Zeitverlust

Alle Trimmwilligen im Club haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen ihren Körper bis auf den letzten Muskel durchtrainieren. Gemeinsam fühlen sie sich als



Muskeltraining im Duett

Amerikas Elite, denn sie sind fit, schlank und stark – dadurch selbstverständlich unwiderstehlich, versteht sich. Schande über den, der noch Pölsterchen vorzuweisen hat, wo keine hingehören. Und wehe dem, der nicht das Gefühl zu schätzen weiß, wenn das Blut heftig durch die Adern pulst, wenn der Atem fliegt, die Knie schlappmachen und das Herz rast.

Reich mir die Flosse, Genosse

Sprach der Fisch: „Ich will 'nen Tisch“? Wir wissen es nicht. Aber daß handelsübliche Fischaquarien öde sind, fand Joey



FOTOS: MICHAEL MEYER / WHEELER / FOCUS, JACQUES H. SEHY, WHEELER PICTURES (2)

Skaggs, Künstler aus Greenwich Village. Der 38jährige baut gemütliche Wohnbereiche für seine stummen Freunde: Mal sind es Puppenstuben, herausgeputzt mit dem notwendigen Inventar wie Tisch, Sofa, Schrank, dann wieder sind es Ferienlandschaften mit Sand, Sonnenschirm und Strandliege. Nun hofft der Künstler mit seinen Fischstudios das große Geld zu machen. Noch gibt es nur Prototypen zu kaufen – für \$ 1500 (rund 4500 Mark). Tierisch, aber wahr.

Etwas ver-dutzt schaut der Fisch. Er hätte nicht gedacht, was alles in sein Aquarium paßt. Zufrieden dreht er seine Runde

Doppeltes Waschvergnügen

Die neue Herrenseife (von Avon) ist nicht nur für Väter und solche, die es werden wollen, ein Geschenk. Sie läßt sich in zwei Stücke teilen. So kommen auch andere Badbenutzer zu ihrem „PA“. Viel Spaß bei „Pa-Pa“.

Eine Seife für zwei, die sich gut verstehen

